

## Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.07.2013, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Bernhard Haveresch	CDU	Vertretung für Herrn Uwe Kombrink
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Uwe Hesse
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Manfred Schlickmann	FBL 20	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Klaus Volmer	FB 10	

Schriftführung: Herr Klaus Volmer

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:26 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1      Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2      Beitritt zum Verein "Kompetenzzentrum Coesfeld - Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V."  
Vorlage: 127/2013
- 2.1    Beitritt zum Verein "Kompetenzzentrum Coesfeld - Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V."  
Vorlage: 127/2013/1
- 3      Bericht zum Verlauf der eingeführten Zinssteuerung  
Vorlage: 134/2013
- 4      Erwerb von Finanzanlagen zur Finanzierung künftiger Pensionsverpflichtungen der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 141/2013
- 5      Haushaltssicherungskonzept für den Zweckverband „Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl"  
Vorlage: 145/2013
- 6      Videoüberwachung gegen Fahrraddiebstahl und Vandalismus an städtischen Schulen und am Bahnhof  
Vorlage: 139/2013
- 7      Kündigung des Vertrages über die Finanzierung der NachtBus-Linien N6, N7 und N8 im Westmünsterland  
Vorlage: 140/2013
- 8      Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen  
Vorlage: 068/2013/1
- 9      Bahnübergang an der Strecke Coesfeld - Gronau in km 62,768 (Verlängerung des Wiedauer Weges)  
Vorlage: 099/2013
- 10     Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1      Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2      Preisgestaltung und Vergaberichtlinien im Baugebiet "Wohnen an der Marienburg"  
Vorlage: 144/2013
- 3      Verkauf einer Grünfläche an der Loburger Straße  
Vorlage: 105/2013
- 4      Verkauf einer Grünfläche an die Stadtwerke GmbH  
Vorlage: 113/2013
- 5      Verkauf einer Grünfläche an der B 525  
Vorlage: 115/2013

- 6 Künftige Vertragsgestaltung zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH  
Vorlage: 126/2013
- 7 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Bürgermeisters
-------	---------------------------------

Herr Dr. Robers berichtet über den Sachstand im sog. „Feuerwehrtkartell“. Während des Kartells, welches von 2001 bis 2009 bestand, habe die Stadt Coesfeld vier Feuerwehrfahrzeuge gekauft. Bei der Auftragsvergabe habe die Stadt Coesfeld damals schon eine Wettbewerbsklausel mit einer Vertragsstrafe in Höhe von 10% der Auftragssummen festgeschrieben. Die kommunalen Spitzenverbände hätten nach Aufdeckung des Kartells mit den beteiligten Firmen verhandelt und eine außergerichtliche Regulierungsvereinbarung erarbeitet. Die maximale Entschädigung für die Stadt Coesfeld für alle vier Fahrzeuge würde bei insgesamt nur 5.500 € oder sogar darunter liegen. Die Stadt müsste auf alle weiteren Ansprüche verzichten.

Im Jahr 2012 habe die Stadt ein Hilfeleistungslöschfahrzeug erworben. Aufgrund der genannten Wettbewerbsklausel habe man gegenüber der Lieferfirma eine Aufrechnung von rund 15.500 € erklärt und diese Summe gegen den Kaufpreis angerechnet. Da dieser Betrag nach einem Beitritt zur Regulierungsvereinbarung zurückgezahlt werden müsse, habe man sich entschieden, nicht der Regulierungsvereinbarung beizutreten.

Ferner berichtet Herr Dr. Robers über die Ergebnisse des Zensus 2011. Nach dem Landesamt für Information und Technik liege die Einwohnerzahl am Stichtag der Volkszählung (9. Mai 2011) bei 35.815 Einwohnern. Fortgeschrieben auf den 31.12.2011 waren es 35.777. Nach der Fortschreibung der Volkszählung 1987 lag die Einwohnerzahl bei 36.198. Die neue amtliche Einwohnerzahl liege damit um 1,16% unter dem bisherigen Wert. Im Kreis Coesfeld läge die Abweichung bei Durchschnittlich 1,8%, landesweit bei 1,7%. Da das Minus bei der Einwohnerzahl bei der Stadt Coesfeld geringer als im Durchschnitt ausfalle, erwarte die Stadt Coesfeld durch die künftige Anwendung der Einwohnerzahl keine negativen finanziellen Auswirkungen.

Herr Dr. Robers beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion, ob der Stadt Coesfeld zusätzlicher Personalbedarf zur Wahrnehmung der Aufgabe „Betreuungsgeld“ entstehe. Er erläutert, dass kein unmittelbarer Aufwand für die Stadt entstehe, da zuständig für die Bearbeitung der Aufgabe der Kreis Coesfeld sei. Ob den Kreisen und kreisfreien Städten im Rahmen des Konnexitätsprinzips eine Kostenerstattung zustehe, sei zurzeit noch strittig. Abhängig von dieser Frage sei, ob die Aufgabe „Betreuungsgeld“ Auswirkungen auf die Kreisumlage habe.

TOP 2	Beitritt zum Verein "Kompetenzzentrum Coesfeld - Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V. Vorlage: 127/2013
TOP 2.1	Beitritt zum Verein "Kompetenzzentrum Coesfeld - Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V. Vorlage: 127/2013/1

Frau Ahrendt-Prinz fragt, ob die Räume des Kompetenzzentrums im Stadtschloss zurzeit nicht genutzt würden. Herr Bürgermeister Öhmann verneint dies. Es sei auch keine anderweitige Nutzung vorgesehen.

**Beschluss:**

1. Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld auf der Basis des der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Satzungsentwurfes Mitglied in dem in Gründung befindlichen Verein „Kompetenzzentrum Coesfeld – Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V.“ wird.
2. Als Vertreter der Stadt Coesfeld in der Mitgliederversammlung wird der Beigeordnete Dr. Thomas Robers sowie als Vertreter im Aufsichtsrat Herr Bürgermeister Heinz Öhmann entsandt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Bericht zum Verlauf der eingeführten Zinssteuerung Vorlage: 134/2013
-------	---

Die Ratsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4	Erwerb von Finanzanlagen zur Finanzierung künftiger Pensionsverpflichtungen der Stadt Coesfeld Vorlage: 141/2013
-------	---

Die Ratsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Frau Dicke fragt, ob der im Finanzplan 2013 vorgesehene Betrag von 5 Mio. € für den Erwerb von Finanzanlagen später noch erhöht werden soll. Herr Schlickmann erläutert, dass, sobald Mittel bereitstünden, diese dann auch zur Aufstockung eingesetzt werden sollen.

TOP 5	Haushaltssicherungskonzept für den Zweckverband „Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl“ Vorlage: 145/2013
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen nimmt zu Fragen zu dem der Vorlage beigefügten Haushaltssicherungskonzept Stellung.

Auf Nachfrage von Frau Vennes erläutert Sie, dass eine Auflösung des Zweckverbandes mit Stimmenmehrheit in der Zweckverbandssitzung möglich sei.

Frau Dr. Boland-Theißen erläutert auf Nachfrage von Herrn Hagemann, dass sie für den Zweckverband ein Controlling eingeführt habe. Erträge einschließlich zugewiesener Landesmittel würden mit den beteiligten Kommunen spitz abgerechnet. Sie plädiere dafür, dieses Prinzip auch für die Aufwendungen einzuführen, in dem man zunächst Abschläge berechne und im Folgejahr dann nachträglich spitz abrechne.

TOP 6	Videoüberwachung gegen Fahrraddiebstahl und Vandalismus an städtischen Schulen und am Bahnhof Vorlage: 139/2013
-------	--

Herr Hallay legt dar, dass der Antrag aus Sicht von Pro Coesfeld fehlinterpretiert worden sei. Er ziele darauf ab, prüfen zu lassen, ob es zu Vandalismus und Diebstahlschäden gekommen sei. Erst dann solle überlegt werden, ob eine Videoüberwachung erforderlich sein könnte. Die Stellungnahme der Verwaltung sei eine Vorwegnahme der Entscheidung des Rates.

Herr Hagemann erwidert, dass es selbstverständlich sei, dass die Verwaltung Ihre Auffassung in der Vorlage darlege. Das Thema Videoüberwachung sei mit Fingerspitzengefühl anzugehen, zumal die Schulleiter bisher keine Eingaben zum Thema Vandalismus gemacht hätten.

Herr Dr. Robers äußert sich irritiert über die Kritik am Vorgehen der Verwaltung. Die Stellungnahme gebe die rechtliche Lage zum Thema Videoüberwachung wieder. So sei eine Videoüberwachung zur Begegnung von abstrakten Gefahren nicht zulässig. Der Antrag habe einen Prüf- und Erhebungsauftrag umfasst. Eine Videoüberwachung sei generell in äußerst engen Schranken nur möglich, wenn es kein milderes Mittel gebe. Ferner sei ein Antrag der Schule und der Schulgremien nötig. Auf Nachfrage von Frau Ahrendt-Prinz erläutert Herr Dr. Robers, dass das Thema in der Schulkonferenz der Theodor-Heuss-Realschule diskutiert worden sei. Auch aufgrund der Sensibilisierung der Beteiligten für das Thema Datenschutz läge bisher jedoch kein offizieller Antrag seitens der Schule vor.

Herr Goerke kann die Besorgnis vieler Eltern verstehen. Eine Videoüberwachung käme jedoch nur als absolut letztes Mittel in Frage. Frau Borgert spricht sich strikt gegen jegliche Videoüberwachung aus. Herr Nielsen berichtet, dass es Beschädigungen von Fahrrädern, im Einzelfall auch mehrfach, gegeben habe. Dies könne subjektiv den Eindruck erwecken, dass es sich um ein ausgeprägtes Problem handeln würde. Eine generelle Prüfung der Notwendigkeit einer Videoüberwachung werde daher als nicht zielführend eingeschätzt.

Herr Dr. Robers stellt abschließend klar, dass auch der Einbau von Kameraattrappen nicht zulässig sei.

**Beschluss (Vorschlag der Fraktion Pro Coesfeld):**

Die Verwaltung wird beauftragt, aufgrund von aktuellen Erhebungen an allen städtischen Schulen zu prüfen, ob der Einsatz einer Videoüberwachung generell oder im Einzelfall zur Vermeidung von Diebstählen und Vandalismusschäden an Fahrrädern notwendig wird. Gleiches gilt für den Bereich der Fahrradabstellanlage am Bahnhof.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	3	9	1

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

TOP 7	Kündigung des Vertrages über die Finanzierung der NachtBus-Linien N6, N7 und N8 im Westmünsterland Vorlage: 140/2013
-------	---

Zu Beginn der Beratungen erklärt sich Herr Tranel für befangen. Er nimmt weder an den Beratungen noch an der Beschlussfassung teil.

Herr Hagemann hält eine Fortführung der Nachbuslinien für wünschenswert, da sonst eine Zunahme von Unfällen unter Jugendlichen zu befürchten sei.

Frau Ahrend-Prinz ist der Auffassung, dass vor einer Kündigung Gespräche mit den Trägern geführt werden sollten. Über die Beschlussvorschläge 1 und 2 solle daher getrennt abgestimmt werden.

Herr Dr. Robers erläutert, dass die Nachricht, dass ein Überschuss im Schülerverkehr zur Deckung des Defizits bei den Nachtbuslinien nicht mehr vorhanden sei, sehr kurzfristig zugegangen sei. Sollte nun nicht gekündigt werden, bedeute dies eine automatische Vertragsverlängerung um ein Jahr.

Herr Hallay erklärt für die Fraktion Pro Coesfeld, dass einer Kündigung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugestimmt werde. Dies hätte auch Signalwirkung für andere Kommunen. Frau Vennes befürchtet im Falle einer Kündigung durch mehrere Kommunen das Ende der Nachbuslinien.

Herr Dr. Robers weist darauf hin, dass es auch Nachtbuslinien ohne öffentliche Beteiligung gebe, beispielsweise die Linie Richtung Bocholt.

Herr Bürgermeister Öhmann betont, dass durch die Kündigung eine bessere Verhandlungsposition erreicht werden könne. Auch andere Kommunen würden bemängeln, dass bisher keine aussagekräftigen Zahlen und Fakten seitens der RVM GmbH vorgelegt worden seien.

Herrn Goerke ist eine Erhaltung der Nachtbuslinien wichtig. Ebenso seien aber die Beschlüsse zur Konsolidierung des Haushaltes im Auge zu behalten. Daher solle man sich die Möglichkeit von Neuverhandlungen erhalten. Herr Nielsen sieht dies ähnlich. Den Beschlussvorschlägen werde zugestimmt, um eine Neuaufstellung der Nachtbuslinien zu ermöglichen. Diese sollten jedoch erhalten bleiben. Ebenso ist es Frau Borgert wichtig, die finanziellen Aspekte des Vertragsverhältnisses im Auge zu behalten.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag über die Einrichtung der NachtBuslinien N6, N7 und N8 im Westmünsterland aus dem Jahr 1996 vorsorglich zu kündigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des durch die Verkehrsträger zur Verfügung gestellten Datenmaterials die Situation der NachtBus-Linien, insbesondere in Bezug auf die Kostensituation und den Beitrag der NachtBus-Linien für die Erschließungsqualität sowie für die Verkehrssicherheit, gemeinsam mit den beteiligten Kommunen und den Verkehrsträgern zu erörtern und neu zu bewerten. Das Ergebnis ist dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
Beschluss Nr. 1	8	4	0	1
Beschluss Nr. 2	12	0	0	1

TOP 8	Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen Vorlage: 068/2013/1
-------	---

**Beschluss 1**

Es wird beschlossen, die nachfolgend genannten Kinderspielplätze zu schließen.

- Billweg
- Burgring
- Hengtekamp
- Meerkuhle
- Overhagenweg
- Rulandweg
- Timphorst
- Wertchenstraße
- Zur Höhe

**Beschluss 2**

Es wird beschlossen den Kinderspielplatz Reismannstraße zu schließen. Sollte die Grundstückseigentümerin sich dafür entscheiden das Spielplatzgrundstück selbst zu nutzen werden die Spielgeräte abgebaut. Sollte die Nutzung durch die Stadt Coesfeld mittelfristig auch weiterhin möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt mit der Interessengruppe weitere Gespräche zur Übernahme einer Pflegepatenschaft zu führen. Die Vertragsgestaltung soll analog zu den bereits geschlossenen Verträgen erfolgen.



### **Beschluss 3**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Gespräche mit der Interessengruppe zum Kinderspielplatz Thors Hagen zu führen, die signalisiert hat, bei Schließung des Kinderspielplatzes eine Pflegepatenschaft zu übernehmen. Die Vertragsgestaltung soll analog zu den bereits geschlossenen Verträgen erfolgen. Sollte eine Pflegepatenschaft nicht übernommen werden, ist der Spielplatz zum Jahresende 2013 zu schließen.

### **Beschluss 4**

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Niemergs Weide zu schließen. Dem Antrag der Anlieger auf Erhalt des Spielplatzes unter städtischer Bewirtschaftung wird nicht entsprochen.

### **Beschluss 5**

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Marienwall entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 07.11.2012 weiter zu betreiben.

### **Beschluss 6**

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung für die Spielflächen, die nicht an Dritte übertragen werden können, die konkreten Nachnutzungsmöglichkeiten prüft und dem Rat die weitere Verwendung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegt.

### **Beschluss 7**

Es wird beschlossen, den Sperrvermerk beim Produkt 70.04 „Kinderspielplätze“ im Teilfinanzplan für die Beschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen in Höhe von 50.000 € aufzuheben. Die Verwaltung wird beauftragt dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu berichten, in welchem Umfang und wo abgebaute Spielgeräte wieder eingesetzt werden können und in welchem Umfang und wo die Mittel zur Ersatzbeschaffung eingesetzt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1 – Billweg	0	11	2
Beschluss 1 – Burgring	7	6	0
Beschluss 1 – Hengtekamp	13	0	0
Beschluss 1 – Meerkuhle	0	12	1
Beschluss 1 – Overhagenweg	12	1	0
Beschluss 1 – Rulandweg	13	0	0
Beschluss 1 – Timphorst	9	4	0
Beschluss 1 – Wertchenstraße	13	0	0
Beschluss 1 – Zur Höhe	13	0	0
Beschluss 2	keine Beschlussfassung		
Beschluss 3	13	0	0
Beschluss 4	11	2	0
Beschluss 5	13	0	0
Beschluss 6	13	0	0
Beschluss 7	13	0	0

TOP 9	Bahnübergang an der Strecke Coesfeld - Gronau in km 62,768 (Verlängerung des Wiedauer Weges) Vorlage: 099/2013
-------	---

**Beschluss 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Lösung 1 erforderlichen Planungen in die Prioritätenliste für den Produktbereich Verkehrsplanung und die erforderlichen Mittel den Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 einzustellen.

**Beschluss 2:**

Der Status Quo wird beibehalten. Die Verwaltung wird beauftragt,

- DB Netz zu drängen, die Sicherheitseinrichtungen am Bahnübergang in der geschilderten Form zu ergänzen und
- am Bahnübergang eine Hinweistafel aufzustellen, die über die Hintergründe der geschlossenen Schranke und die Schließzeiten informiert.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

TOP 10 Anfragen

Anfragen liegen nicht an.

Heinz Öhmann  
Bürgermeister

Klaus Volmer  
Schriftführer